

Schlechtes Wetter, schöne Fotos

Zusammenfassung

5. April 2011

Thema: Schlechtes Wetter, schöne Fotos

Schlechtes Wetter bedeutet immer bedeckter Himmel und dadurch graue und entsättigte Farben.

Diese natürliche Reduzierung der Lebendigkeit des Lichtes bewirkt oft melancholische Grundstimmung.

Diskussion:

- Bildbeispiele
- Fotoausrüstung
- Motive
- Bildbearbeitung



FOTOAUSRÜSTUNG

Was nehme ich mit?

Schutz gegen schlechtes Wetter

- Stativ für Regenschirm
- Fotorucksack / Fototasche zum Verstauen / Regen abweisende Hülle
- Sonnenblende vor das Objektiv,
Unterwassergehäuse bei Starkregen oder böigem Wind
- Regenjacke

Schlechtes Licht, was nun?

- Lichtstarkes Objektiv, Bildstabilisator
- Kamera mit geringem Rauschen bei hohen ISO-Einstellungen
- Blitzgerät
- Stativ
- Goldreflektor für schönere Hauttöne



MOTIVE

Nässe, Landschaft, Menschen

Nässe

- Spiegelungen auf nassem Asphalt bei einsetzender Dämmerung und einer grellen Beleuchtung
- Nässe
alle nassen Flächen = kleine Spiegel; in Großstädten sind reflektierende Leuchtreklamen
- Pfützen
Darin spiegelt sich das Umfeld; das Motiv wird in 2 Grundebenen geteilt.
- Regentropfen an Blumen, Detailaufnahmen im Regen:
Regen als Streifen dargestellt werden, kann man längere Belichtungszeiten ab 1/30 Sekunden wählen; ein Stativ benutzen, um ein Verwackeln zu verhindern.

Landschaften bei schlechtem Wetter

- Landschaften kurz vor einem Gewitter aufgenommen; dunkle Wolkenfront
- Wind
Bewegung durch Bewegungsunschärfe darzustellen; lange Belichtungszeit und stabiles Stativ, ggf. Graufilter einsetzen; immer im Bildausschnitt statische und sich bewegende Objekte.
- Wolken
Polfilter, um die Schönheit von Wolken einzufangen
- Fotos im Gegenlicht
- Nebel für fantastische Motive

Menschen

- Kinder im Regen:
Kinder kennen kein schlechtes Wetter;
Pfützen prima zu nutzen. Springende Kinder, in ihren bunten Regensachen;
Die Froschperspektive nutzen, so sehen Sprünge viel höher aus;
kurze Belichtungszeit einstellen, damit die Kinder auch in Bewegung scharf abgebildet werden; 1/250 Sekunden oder kürzer
- Streetfotografie
viele stimmungsdichte Fotos; spannender Hintergrund; bis sich Personen in das Motiv bewegen;
Verschlusszeit nicht unter einer 250tel Sekunde (Menschen sich im Regen meist schnell bewegen). erhöhter ISO-Wert
- Viele bunte Regenschirme,
von oben fotografiert,
sind auch ein stimmungsvolles Szenario; an einem belebten Ort



VORGEHENSWEISE

Vorgehensweise

Aufnahmestandort

- Aufnahme aus dem Innenraum eines Autos
- In Hauseingang, unter Markise

Grundsätzliches

- reizvolle Inszenierung mit Farben
- Grafisch exakt gestalten
- Bewegung des Regens mit einer längeren Belichtungszeit zwischen 1/30 und 1/15 Sekunde zeigen
- Experimentell: Der Regen , der die Scheibe herunterläuft,



BILDBEARBEITUNG

Anhaltspunkte

Erkennen

- Randpartien, störende Stellen
- Einfachheit
- Vordergrund - Hintergrund - erkennbare Strukturen
- Tonwerte, Kontraste gut abgestuft
- Ähnlichkeiten

Linienführung, Anordnung

- Horizontale, Vertikale, Kippen
- Diagonale, Gegendiagonale
- Symmetrie
- Kreise, Bögen

Räumlichkeit

- Perspektive (Zentral-, Augen-, Frosch-, Vogelperspektive)
- Vorder-, Hintergrund, Luftperspektive, Tiefe

Farbe

- Notwendigkeit von Farbe?
- Farbtöne (verwandt, komplementär, kontrastig)
- Helligkeit, Sättigung, Kalt-Warm
- Menge eingesetzter Farben (viele, flächig, wenig, dominant)

Beleuchtung

- Leuchten, Low / high key
- Seitenlicht, Gegenlicht, Drauflicht, Vignette
- Tageslicht, Available Light, Kunstlicht, Mischlicht, gefiltertes / gefärbtes Licht

Schärfe

- Selektive Schärfe
- Bewegungsunschärfe
- Gestaltung mit Unschärfen